

Pilz: Millionen unverdächtiger Menschen Fingerabdrücke abzunehmen, ist unsinnig und unverhältnismäßig

Utl.: Nicht Reisepässe sind das Problem, sondern der drohende Datenmissbrauch durch den Innenminister =

Wien (OTS) - "Pro Jahr tauchen rund zehn gefälschte österreichische Pässe auf. Dazu Millionen unverdächtiger Menschen Fingerabdrücke abzunehmen, ist unsinnig und unverhältnismäßig", kritisiert der Sicherheitssprecher der Grünen, Peter Pilz.

Pilz ist sich sicher, dass die Fingerabdrücke aus zwei Gründen in Zukunft missbraucht werden: erstens, weil die ÖVP wie bei der Handy- und Internetüberwachung ohne richterlichen Befehl bereits alle Versprechen gebrochen hat und zweitens sie, wie der Untersuchungsausschuss zeigt, jederzeit zu Machtmissbrauch bereit ist.

"Die österreichischen Reisepässe sind sicher. Nur der Umgang der ÖVP mit persönlichen Daten ist unsicher. Das Problem sind daher nicht die Reisepässe, sondern der drohende Datenmissbrauch durch den Innenminister", meint Pilz abschließend.

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0172 2008-06-11/12:33

111233 Jun 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080611_OTS0172